

Wintercamp St. Marienthal



- Berichte der Azubis
- Spendenaktion
- Ausbildung Verkäufer/in



WINTERCAMP 2007

Die Auszubildenden des Ausbildungsjahrgangs zur „Fachkraft im Gastgewerbe“ der ASIG | Berufsfachschule berichten zum ersten Mal über ihre Eindrücke und Ergebnisse im Wintercamp St. Marienthal.

Anmerkung der Redaktion: Alle Berichte sind eigenständig und selbst geschriebene Texte der Auszubildenden.



Stephanie Schwarze
ehemals Schule am Senefelder Platz

Wintercamp 2007 – Ein Weihnachtsmarkt im Kloster St. Marienthal übers Wochenende am 3. Advent

Aber es ist nicht nur ein normaler Weihnachtsmarkt, sondern er findet im Rahmen des Wintercamps 2007 der ASIG-Azubis statt. Die Azubis machen so was zum ersten Mal und natürlich ist das für alle ein Highlight. Alles, was verkauft werden soll, muss natürlich auch zubereitet werden, z. B. Weihnachtsstollen, Glühwein und Waffeln. Aber auch das Geld muss stimmen. Die Azubis müssen also rechnen können. Sie haben einen strengen Plan mit Backen, Aufbauen, Unterrichten und Verkaufen zu bewältigen, aber das schaffen sie auch.




Nadja Kreher
ehemals Hans-Fallada-Schule

Mein Wunsch geht in Erfüllung: Weihnachtsmarkt in St. Marienthal


Im Wintercamp 2007 hatten wir Azubis zum ersten Mal Gelegenheit, mit dem Bäckermeister und Konditor Herrn Fiebig gemeinsam einen echten Dresdner Weihnachtsstollen zu backen. Das Rezept ist geheim und wird nicht verraten. Auch darf man nur hier, in Sachsen, nach diesem Rezept backen. Es war ein schönes Erlebnis und jeder Azubi darf einen Stollen seinen Eltern zu Weihnachten schenken. Die anderen Stollen werden gegen eine Spende für ein Hilfsprojekt abgegeben, zum Beispiel an unsere Trainer und Lehrer.



Das Ziel von uns 25 Azubis ist es, den Stand auf dem schönen Weihnachtsmarkt zu betreuen, aber auch die damit verbundene Bewährungsprobe, also zu zeigen, was wir schon gelernt haben. Denn wenn wir uns anstrengen, dauert die Ausbildung nur zwei Jahre. Begleitend nutzen wir zur Unterstützung Mathematik-, Deutsch- und Kreativunterricht sowie die Weihnachtsbäckerei für unser Vorhaben.

Der Zweck unseres Weihnachtsmarktsstandes ist mit einer Spendenaktion verbunden. Alles, was wir nach dem Abzug der Kosten übrig haben, wird für ein Hilfsprojekt gespendet. Das war aber noch nicht alles. Für uns wurden zum Beispiel ein Fackelzug, ein Filmabend, ein Abend mit Adventsliedern und Gedichten, eine weihnachtliches Festmenü und eine Bergwanderung organisiert. Danke. 



Für die Stollen haben wir im Kreativunterricht wunderschöne Verpackungen aus farbiger Pappe hergestellt. Danach haben wir die Verpackungen verziert. Besonders stolz sind wir auf unsere Fröbelsterne. Wir sind gespannt, wie unsere Geschenke ankommen und danken Frau Musial und Herrn Fiebig von ASIG ganz herzlich. 


Auszubildende spenden Erlöse für Partnerprojekt von CHANCE²

Erfolgreiche Spendenaktion im Wintercamp

Der Verkauf von weihnachtlichen Getränken und süßen Backwaren auf dem Adventsmarkt diente einem guten Zweck: Die Auszubildenden spenden ihre Erlöse für das Hilfsprojekt „Förderung und Ausstattung von Grundschulen im 8. Distrikt von Ho-Chi-Minh-Stadt“ in Vietnam.

Das Wintercamp gab den Auszubildenden die Möglichkeit, ihr in den über drei Monaten Ausbildungszeit zur „Fachkraft im Gastgewerbe“ Gelerntes einzusetzen und die Standbetreuung als Team zu bewerkstelligen. Als Gruppe entschieden sie, die Erlöse ihres Standbetriebes zu spenden, also die


Einnahmen minus der Kosten zum Beispiel für den Wareneinkauf. Sie wählten hierfür das Partnerprojekt von CHANCE². Ihre Spende wird in einem Slumviertel der größten Stadt Vietnams, in Ho-Chi-Minh-Stadt, dafür verwendet, dass die Kinder dort eine notwendige und angemessene Grundschulausbildung erhalten.

Der Vorstandsvorsitzende des Internationalen Begegnungszentrums St. Marienthal (IBZ), Dr. Michael Schlitt, und die Vorstandsmitglieder waren von dem Engagement so begeistert, dass das IBZ noch einmal die gleiche Summe wie die Erlöse der Azubis spenden wird. Eine tolle Aktion. 

Ulrike Jargow
ehemals Schule am Friedrichshain

Das „Weiße Zelt“ auf dem Weihnachtsmarkt


Genau am Wochenende des 3. Advents haben wir, die Azubis und die Dozenten, einen Stand im „Weißen Zelt“ auf dem Weihnachtsmarkt im Kloster St. Marienthal betreut. Es waren immer zwei oder drei Azubis am Stand dabei. Wir haben Glühwein mit gereiften Heidelbeeren, Punsch und Waffeln verkauft. Das hat uns allen voll viel Spaß gemacht – auch wenn es Startschwierigkeiten gab. Aber wir haben es trotz alledem geschafft. Den Gewinn geben wir nach Vietnam als Spende für andere Schulen, damit die Schüler dort genau so eine Chance bekommen können wie wir.

Das „Weiße Zelt“ war mit Lichterketten geschmückt. Es standen Tische zum gemütlichen Beisammensein da. Unsere Gäste konnten in Ruhe trinken und essen. Zu unserer Überraschung kamen mehr Leute als wir vorher gehofft hatten. Es war ein tolles Erlebnis mal in einer anderen Art zu sehen, wie es alles so abläuft. Denn es war auch eine Bewährungsprobe für uns. Wir konnten in einer für uns ungewohnten Situation beweisen, was wir alles bis jetzt gelernt haben und was wir davon anwenden können. Schade nur, dass es nicht noch mehr Schnee gab. 

Maurizio Sparacio & Kevin Heidland
ehemals Pestalozzi-Schule & Loschmidt-Oberschule

Wintercamp 2007

Am Donnerstag, den 13.12., sind wir ins Kloster gefahren, weil wir dort am Samstag und Sonntag einen Stand auf dem berühmten Klosterweihnachtsmarkt im St. Marienthal betreut haben. Die Azubis haben Speisen und Getränke verkauft. Alle fünf und zwanzig Azubis wurden in vier Gruppen eingeteilt. Im 30-Minuten-Takt wechselte das Verkaufsteam. Jedes Verkaufsteam hatte eine eigene Kasse, die anschließend im Matheunterricht genau abgerechnet werden musste. Ein weiterer Inhalt war Deutsch, wo wir unsere Berichte über das Wintercamp verfasst haben.

Unseren Eltern haben wir einen Weihnachtsstollen als Mitbringsel zu Weihnachten gebacken. Weitere Stollen sind in den Verkauf für die Spendenaktion gegangen. Die Verpackung dazu bastelten wir im Fach Kreativ mit Frau Musial, genauso wie mehrere schöne Weihnachtssterne. Abends veranstalteten wir regelmäßig etwas Anderes, zum Beispiel einen Kinoabend, einen Fackelzug und einen Adventsabend mit einer Geschichte, mit Gedichten und Liedern. Es war oft anstrengend aber hat sehr viel Spaß gemacht. 

Azubi-Konferenz

Christopher Stoess
ehemals Schule im Komponistenviertel

1. Azubi-Konferenz im Wintercamp

In den ersten Wochen und Monaten der Ausbildung haben sich Probleme angehäuft, die nur gemeinsam durch alle gelöst werden können. Aber es konnten leider nicht alle Themen behandelt werden, weil wir es zeitlich nicht geschafft haben. Es war für uns alle neu und wir haben daraus gelernt. Zum Beispiel muss eine Konferenz noch strenger geplant und besser vorbereitet werden. Hilfreich war, dass wir beim ersten Versuch einen Moderatoren hatten, insbesondere bei den Abstimmungen. Wir haben für jede Ausbildungsklasse zwei Azubi-Vertreter gewählt. Positiv war außerdem, dass wir alle zusammen die Probleme zwischen Azubis, Azubis und Dozenten und den Praxispartnern ansprechen und diskutieren konnten. Wir haben deutlich gespürt, dass wir mit unseren Anliegen nicht allein gelassen werden.

BESTELLUNG	
3 x Glühwein	7,50
3 x Becherpfand	6,00
2 x Waffeln	3,00
zu Zahlen	16,50



Schülerfirma > Berufswahltraining > Lift-Kurs > Berufswahlcamp

Steve Schacht

ehemals Schule im Komponistenviertel

Empfehlungen an die Schüler im Netzwerk

Ich habe im Berufswahltraining gelernt, was ich in der Schule nicht gelernt habe, z. B.

- Welche Bewerbungswege gibt es?
- Wie bewerbe ich mich richtig?
- Wie verhalte ich mich bei einem Vorstellungsgespräch?

Schon deshalb empfehle ich als Azubi, Euch frühzeitig in der 10. Klasse zum Berufswahltraining zu bewerben. Ich habe dort gelernt, welchen Stand ich in Mathematik, Deutsch und Englisch erreicht habe, also wo ich mich noch mal richtig anstrengen muss. Sehr interessant war für mich herauszufinden, welcher Arbeitstyp ich bin und welche Berufe zu mir passen. Dazu habe ich an einem Experiment und der Auswertung dazu teilgenommen. Im Kommunikationstraining haben wir uns systematisch auf die Selbstpräsentation vorbereitet und hatten auch Gelegenheit, diese zu üben und das Ergebnis bewerten zu lassen. Das ist eine sehr gute Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche.

Wenn man zu Beginn der 10. Klasse am Berufswahltraining teilgenommen hat, ist man gut auf Bewerbungen vorbereitet und kann sich Praktika dort suchen, wo auch ausgebildet wird und mit dem Praktikum beweisen, welche Einstellung und Eignung man für den Beruf mitbringt. Das konnte ich im praktischen Teil des Berufswahltrainings erproben. Dazu gehörte auch, dass wir in verschiedenen Hotels und verarbeitenden Unternehmen, wie z. B. „Märkisches Landbrot“ waren. Da haben wir weitere Berufe kennen gelernt und Infos gesammelt. Wer das Berufswahltraining rechtzeitig abgeschlossen hatte, konnte in den Osterferien an den Lift-Kursen bei ASIG teilnehmen. Das war eine gute Vorbereitung auf die Vergleichsprüfungen.

Im Sommer wurde ich dann noch in ein berufsvorbereitendes Camp nach St. Marienthal eingeladen. Aus meiner Erfahrung empfehle ich die Maßnahmen bei ASIG gern weiter. Mir haben sie geholfen, eine Ausbildung zur Fachkraft im Gastgewerbe beginnen zu können und ich bin jetzt wieder mit dabei in St. Marienthal.

Euch allen viel Erfolg bei Euren Bewerbungen zu einer Ausbildung!

An alle Schülerinnen und Schüler in den 10. Klassen

Jetzt bewerben: Ausbildung zum/zur Verkäufer/in

Zum Ausbildungsjahr 2008/2009 bietet die ASIG | Berufsfachschule erstmalig Ausbildungsplätze für den Beruf „Verkäufer/in“ an. Abgangsschülerinnen und -schüler aus dem Netzwerk Berliner Schülerfirmen können im September mit der staatlich anerkannten Ausbildung beginnen. Ausschlaggebend für eine erfolgreiche Bewerbung ist die persönliche Eignung, die Ihr durch Eure

aktive Teilnahme in einer Schülerfirma, beim Berufswahltraining, einem Lift-Kurs und schließlich beim Berufswahlcamp beweisen könnt. Der Bewerbungsbogen für einen Ausbildungsplatz ist dieser Sonderausgabe der NEBS-WELT beigelegt oder kann unter www.nebs.de downgeloadet werden. **Schickt den vollständig ausgefüllten Bewerbungsbogen bis zum**

15. Februar 2008 per Fax oder Post an:

ASIG
Berufsfachschule
Meierottostraße 8-9
10719 Berlin

Bei Fragen helfen Euch Eure Lehrerinnen und Lehrer oder bei ASIG Frau Ehrlich, die Ihr unter Telefon 4690540 anrufen könnt.

Impressum

NEBS-WELT

Nachrichten aus dem und für das Netzwerk Berliner Schülerfirmen

 **NETZWERK**
BERLINER SCHÜLERFIRMEN

Herausgeber: ASIG
Arbeit-Schule-Integrations-Gesellschaft e. V.
Meierottostraße 8-9 | 10719 Berlin

Verantwortlich im Sinne des Mediengesetzes:

Arno Schelzke

Redaktion und Gestaltung:

Birgit Biere [kontakt-biere.de]

Fotograf: Wolfgang Pohl
Bildnachweis: ASIG
E-Mail: nebs-welt@asig-berlin.de



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds